

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 70 (S. 174): Studentische Kulturförderung (KULT)

Stadtrat Wohlfel (KULT): Wie Herr Oberbürgermeister Mentrup in seiner Haushaltsrede ausgeführt hat, ist es derzeit so, dass die studentische Kultur weitgehend parallel läuft zum Kulturprogramm, das von der Stadt gefördert wird, dass es wenig Kontakt gibt, wenig Zusammenarbeit – und dass wir das verbessern wollen. Unser Antrag ist ein Schritt dazu. Wir wollen hier 15.000 € zusätzlich zu den geringen Maßnahmen, die es dazu gibt, einstellen, um eben einen Kontakt und eine Kommunikation zu vielen studentischen Gruppen aufzubauen – und daraus eine Zusammenarbeit, die auch langfristig erhalten bleibt, auch wenn wir vielleicht nicht langfristig die Fördergelder aufrechterhalten können, wie es von der Verwaltung wie immer grundlegend eingewendet wird.

Ich glaube, dass wir mit diesem Schritt etwas Langfristiges erzeugen können, auch wenn wir nicht langfristig Geld dafür ausgeben. Ich glaube, dieses Geld lohnt sich. Es ist für uns als Stadt eine nur sehr geringe Ausgabe, und es ist so: Auch wenn in der Stellungnahme der Stadt der Eindruck erweckt wurde, dass schon viele studentische Kultur gefördert wird, vieles davon sind Veranstaltungen der Hochschulen, aber eben nicht der Studierenden.

Das ist ja nun eine relativ geringe Anzahl an Gruppierungen, wenn man sich überlegt, dass es alleine am KIT zwischen 50 und 100 Hochschulgruppen gibt, die meisten davon aus dem Bereich Kultur und Sport, und an den anderen Hochschulen gibt es natürlich auch Gruppen, die sich kulturell betätigen, und ich bitte Sie daher, dem Antrag zuzustimmen. Es ist in meinem Augen eine Ausgabe, die sich auf jeden Fall langfristig für die Stadt lohnt, um auch auf die wichtige Gruppe der Studierenden, die eine enorme Bedeutung für die Zukunft unserer Stadt hat, einzugehen und ihnen eine bessere Lebensqualität zu bieten.

Stadträtin Dr. Leidig (GRÜNE): Die Förderung der studentischen Kulturszene ist wichtig und richtig. Aber die Verwaltung zeigt, dass bereits jetzt Projektmittel in studentische Kultur fließen, die in der Summe weit über das hinausgehen, was von KULT beantragt wird. Die Einrichtung eines speziellen Fördertopfes ist nach unserer Einschätzung

nicht notwendig. Ansonsten könnten ja diese Projekte aus diesem Topf bezahlt werden, und dann ist ja auch nichts gewonnen.

Das heißt, die Forderung von KULT, studentische Kultur stärker ins Stadtleben einzubeziehen, die teilen wir. Wir bitten die Verwaltung darum, uns im Kulturausschuss Vorschläge zu unterbreiten, wie dies in Zukunft verstärkt geschehen kann. Ebenso würden wir uns freuen, wenn die Verwaltung im Kulturausschuss Wege aufzeigt, wie die studentische Kulturszene zukünftig besser über städtische und vielleicht auch über andere Fördermöglichkeiten informiert werden kann.

Stadtrat Dr. Käuflein (CDU): In diesem Punkt kann ich mich der Kollegin Dr. Leidig anschließen. Studentische Kultur ist sicher etwas, wo man mehr machen könnte. Sicher könnte man die studentische Kultur noch besser mit der übrigen Kultur vernetzen, das ist alles richtig. Wir bleiben aber bei der Linie, die ich beim ersten Antrag skizziert habe. Wir machen nichts Neues, wir erweitern nichts, sondern wir bleiben bei dem Bestehenden. Die vertiefte Erörterung im Kulturausschuss finde ich gut.

Wenn ich an der Stelle vielleicht einen Wunsch äußern darf, es wäre einmal ein sehr schönes Thema für ein Kulturfrühstück.

(Zuruf: Hatten wir schon!)

– Hatten wir schon? Dann ziehe ich den Wunsch zurück. Dann war das eins der wenigen Kulturfrühstücke, bei denen ich nicht anwesend war. Ich bitte um Entschuldigung.

Stadträtin Ernemann (SDP): Wir unterstützen den Antrag der KULT-Fraktion, und zwar aus folgendem Grund: Die studentische Kulturszene in Karlsruhe ist viel größer und breiter als wir sie wahrnehmen. Die von Ihnen in der Verwaltungsvorlage genannten Einrichtungen, das Sinfonie- und Kammerorchester des Karlsruher Instituts für Technologie oder der Kammerchor des KIT, sind etablierte Einrichtungen. Die werden schon seit Jahren gefördert. Aber es gibt auch eine studentische Kulturszene, die wir nicht wahrnehmen, die wirklich im Bereich des studentischen Lebens stattfindet. Ich nehme jetzt mal die Stummfilmtage aus, die haben sich schon in die Öffentlichkeit gewagt und sind bekannt. Das ist aber die einzige Institution, aber auch die wird gefördert.

Wir unterstützen den Antrag deshalb, damit die große Kulturszene, die es gibt, die es am Uni-Gelände gibt, die es auch in verschiedenen Lokalen in Karlsruhe gibt, mehr ins kulturelle Leben der Stadt Karlsruhe integriert wird. Da ist mir nicht bekannt, ob schon Versuche von Seiten der Stadt Karlsruhe unternommen wurden. Insofern ist der Antrag gut. Das wird der großen Schar der Studenten in Karlsruhe gerecht, und wir unterstützen das.

Der Vorsitzende: Damit kommen wir zur Abstimmung, und ich bitte um das Kartenzeichen. – Bei 15 Ja-Stimmen ist der Antrag **abgelehnt**.

(...)